©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Lagerstätten sie als miocen erkennen lassen. Durch die Untersuchung des von daher erhaltenen Materials glaubt Hr. Dr. v. Ettingshausen einige Resultate gefunden zu haben, welche für die fernere Charakterisirung der tertiären Floren als Anhaltspuncte dienen können.

Literarische Notizen.

— Von Berthold Seemann ist erschienen: „Reise um die Welt und drei Fahrten der k. brittischen Fregatte Herald nach dem nördlichen Polarmeere, zur Aufsuchung Sir John Franklin's in den Jahren 1845 bis 1851."

— Von Fr. Wimmer ist erschienen: „Das Pflanzenreich nach dem natürlichen Systeme dargestellt." 8. S. 192 mit 383 in den Text gedruckten Abbildungen.

— Von Dr. Chr. Ed. Langethal's Lehrbuch der landwirthschaftlichen Pflanzenkunde ist der dritte Theil mit 12 Tafeln erschienen.

— Dr. O. C. Berg und C. F. Schmidt beabsichtigen eine Darstellung und Beschreibung sämmtlicher in der *Pharmacopoea Borussica* aufgeführten officinellen Gewächse herauszugeben. Das Werk wird in 37 Lieferungen in gr. 4., jede Lieferung mit 6 fein color. Tafeln und 1½ Bogen Text erscheinen. Das Werk soll binnen vier Jahren vollendet sein. Bestellungen auf dasselbe nimmt L. W. Seidel in Wien an.

Mittheilungen.

— Ungarn besitzt 11,443.000 Joch Ackerfelder, die dem Getreidebau gewidmet sind, und auf welchen im letzten Jahre gegen 80,100.000 Metzen verschiedener Körnerfrüchte geerntet wurden, wonach 7 Metzen auf 1 Joch zu rechnen sind, wogegen im Venetianischen der Bodenertrag bis auf 20 Metzen per Joch gesteigert wurde.

— In St. Miclos in Ungarn werden Versuche gemacht, aus Rüben Spiritus zu brennen.

— Der Manilaweizen ist eine neue, in Spanien sehr gebräuchliche Weizensorte. Der preussische Generalconsul zu Madrid, v. Minutts, hatte Proben hiervon vor einiger Zeit an Ackerbautreibende in Berlin eingeschickt. Die Versuche mit deren Anpflanzung sind so gelungen, dass der Manilaweizen in der Gegend von Berlin schon ziemlich stark gebaut wird.

— Professor Wagner meint in einer Abhandlung über die Zusammensetzung des Hopfenöls im „Journal für practische Chemie," dass der Hanf vielleicht vortheilhaft in der Bierbräuerei statt dem Hopfen angewendet werden könnte.

— Von der Flora *graeca exsiccata* des Professors Orphanides sind die drei ersten Centurien erschienen und können durch Hohenacker in Esslingen bezogen werden.

Redacteur und Herausgeber Alex. Skofitz. Druck von C. Ueberreuter.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1853

Band/Volume: 003

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Literarische Notizen. 392